

# Strahlende Sieger bei der Sportler-Wahl

Landkreis Dillingen Über 1300 Leser der DZ und WZ haben heuer abgestimmt

VON SIMONE KUCHENBAUR (TEXT) UND MARCUS MERK (BILDER)

**Binswangen** Strahlende Gesichter gab es am Mittwochabend in der Mehrzweckhalle in Binswangen, als bei der Proklamation der Sportlerwahl 2007 im Landkreis Dillingen das Geheimnis der diesjährigen Gewinner der gemeinsamen Aktion von Wertinger Zeitung und Donau-Zeitung gelüftet wurde. Als „Sportler des Jahres 2007“ dürfen sich nun Helene Nuber, Franz Mayr und zum dritten Mal in Folge die Turnriege des TSV Buttenwiesen nennen (WZ berichtete).

„Was haben Baden-Baden und Binswangen gemeinsam? Genau! Die Sportlerwahl!“, eröffnete WZ-Redaktionsleiter Günther Herdin den Abend. Zahlreiche Gäste verfolgten schließlich die Proklamation in der Binswanger Mehrzweckhalle sehr gespannt. Musikalisch wunderbar begleitet wurde die Veranstaltung vom Musikverein Binswangen unter der Leitung von Christoph Günzel, der die Musikstücke sogar

## Ergebnis Damen

1. Helene Nuber, SC Dillingen Schach, 1002 Stimmen
2. Cara Bach, LG Zusam Leichtathletik, 985 Stimmen
3. Sophie Schön, Göllingen Schießen, 715 Stimmen
4. Elke Cramer, TV Dillingen Badminton, 713 Stimmen
5. Carmen Rettinger, „Prinz Eugen“ Höchstädt Dressurreiten, 641 Stimmen

thematisch sehr sorgfältig ausgewählt hatte. Nicht nur die Melodie des Aktuellen Sportstudios bekamen die Gäste zu hören, sondern auch den Fußball-WM-Hit „74 – 90 – 2006“ und Klassiker wie „Er steht im Tor“. Für eine kurzweilige Veranstaltung sorgten mit ihren Einlagen die Nachwuchs-Tanzgruppe „Zaubersterne“ aus Binswangen, die Tanzgruppe „Black Diamonds“ aus Bocksberg sowie die Kampfsportgruppe des TV Lauingen mit spektakulären Vorführungen.

„Die Sportlerwahl zeigt nicht nur die Vielfalt an sportlichen Möglichkeiten im Landkreis Dillingen auf, sondern auch die große Qualität der Sportlerinnen und Sportler“, sagte Schirmherr Landrat Leo Schrell in

## „Sport erfüllt eine wichtige Funktion für unsere Mitbürger.“

Anton Winkler, Binswagens Bürgermeister

seinem Grußwort. Durch sportliche Ideale wie Trainingsfleiß und Ehrgeiz und über all dem Fairness stelle sich sportlicher Erfolg ein, so Schrell.

Auch Bürgermeister Anton Winkler aus Binswangen stellte den Sport in den Mittelpunkt: „Sport erfüllt eine wichtige Funktion für unsere Mitbürger“, so Winkler. Mit 630 Mitgliedern und sieben Abteilungen sei der TSV Binswangen der größte Verein im Ort. „Wir sind sehr stolz, dass in Binswangen schon große sportliche Erfolge gefeiert werden konnten.“ Ein wichtiger Bestandteil sei erfolgreiche Jugendarbeit.

## Viele humorvolle Gespräche

Vom Landtagsabgeordneten Georg Winter, der zudem dem Landes-sportbeirat angehört, erfuhren die Gäste die brandaktuelle Nachricht, dass in Bayern in diesem Jahr 15 Millionen Euro mehr an Geldern für den Sport im Freistaat bereit gestellt werden sollen. Alle Sportler des Jahres lud Winter zum Galaabend anlässlich der Vergabe des Bayerischen Sportpreises ein.

In humorvollen Gesprächen mit den Gästen brachte Moderator Till Hoffmann so einiges Interessantes zu Tage. So würde Leichtathletin Cara Bach ein Trainingstagebuch mit auf die berühmt-berühmte Insel nehmen, um ihre Leistungen



Bei den Sportlern die Nase vorne hatte Franz Mayr von der LG Zusam.



Mit Köpfchen, Ausdauer und Schach auf Platz eins: Helene Nuber aus Wertingen.



Auf Platz zwei: Leichtathletin Cara Bach von der LG Zusam.



Auf Platz zwei: Triathlet Erich Gruber vom TV Lauingen.



Platz drei bei den Damen: Schützin Sophie Schön aus Göllingen.



Platz drei bei den Herren: Downhill-Skater Jochen Baumann aus Schretzheim.



Zum dritten Mal in Folge holten sich die Turner des TSV Buttenwiesen den Mannschaftssieg bei der Sportlerwahl im Landkreis Dillingen. Keinem anderen Team beziehungsweise Sportler gelang bisher ein derartiger „Hatrick“. Ganz besonders stolz sind darauf auch Bürgermeister Norbert Beutmüller und Landrat Leo Schrell.

## Ergebnis Herren

1. Franz Mayr, LG Zusam Leichtathletik, 1145 Stimmen
2. Erich Gruber, TV Lauingen Triathlon, 1006 Stimmen
3. Jochen Baumann, Schretzheim Downhill Skating, 776 Stimmen
4. Ludwig Vogl, SSV Höchstädt Gewichtheben, 711 Stimmen
5. Wolfgang von Schwaller TC Hausen, Tennis, 418 Stimmen

nachweisen zu können. Für ihren Kollegen Franz Mayr wäre Toilettenpapier ziemlich wichtig. Interessantes erfuhren die Gäste auch über die verschiedenen Sportarten der nominierten Sportler. Für Carmen Rettinger sei die besondere Herausforderung am Dressurreiten die Harmonie zwischen Mensch und Tier. Tennisspieler Wolfgang von

Schwaller liebt an seinem Sport, dass man bis ins hohe Alter an Wettkämpfen teilnehmen kann. Atemberaubend waren die Beschreibungen von Downhill-Skater Jochen Baumann, der mit einem Skateboard mit hohen Geschwindigkeiten die Berge hinunterrauscht. Am gefährlichsten sei das Training, denn da gäbe es keine Strohhallen oder Leitplanken. „Da muss man auf seine Freunde vertrauen, die einem per Funk durchgeben, ob irgendwo ein Baum steht“, so Baumann. Ganz bescheiden gab sich Triathlet (Laufen, Schwimmen, Radfahren) Erich Gruber. Sein Spezialgebiet sei der Iron Man.

Auch „Sportler des Jahres“ Franz Mayr stelle sein Licht unter den Scheffel. Derzeit trainiere er nur reduziert, erzählte er dem Moderator Till Hoffmann. „Nur fünf Mal die Woche!“ Er sei hauptsächlich Mehrkämpfer, weil er in der Leicht-

athletik nichts richtig gut könne, meinte Mayr schmunzelnd.

Bei den Mannschaften wurde Moderator Hoffmann ehrfürchtig, als es um Platz eins ging. Den belegte zum dritten Mal in Folge die Turnriege des TSV Buttenwiesen. „Es ist beängstigend, wie Sie hier abräumen!“ Nachdem ein Wanderpokal in der Regel nach dem dritten Gewinn beim Gewinner verbleibt, rang Hoffmann Landrat Leo Schrell die Spende eines neuen Mannschaftspokales für die nächste Sportlerwahl ab.

Die Turner des TSV Buttenwiesen freuten sich indes über den Sieg. „Es ist schön, dass der Turnsport die Beachtung, die er sonst nicht hat, wenigstens in der Region findet“, meinten die Verantwortlichen. Turnen sei ein Sport zum Zuschauen. So spannend, dass man keinen Fernseher brauche. Auch die Buttenwiesener sind mit Trainingsfleiß

bei der Sache. In Wettkampfzeiten gehen sie sechs Mal wöchentlich an die Geräte. Und ein Versprechen gab es für die Fans: In der nächsten Saison, die im Herbst beginnt, will man ganz oben dabei sein – mindestens auf dem zweiten Platz.

➔ Eine Bildergalerie zur Sportlerwahl finden Sie im Internet unter [www.donau-zeitung.de](http://www.donau-zeitung.de)

## Ergebnis Mannschaften

1. TSV Buttenwiesen, Turnen 2. Bundesliga, 1307 Stimmen
2. SSV Mörslingen, Kegeln 1059 Stimmen
3. TSV Binswangen, Fußball 963 Stimmen
4. TV Dillingen, Badminton 727 Stimmen



Der SSK Mörslingen kegelte sich auf Platz zwei der Mannschaftswertung. Es gratulierten auch WZ-Redakteurin Hertha Stauch (links), WZ-Geschäftsführerin Gabriele Killensberger (rechts) und Höchstädts Bürgermeisterin Hildegard Wanner (Mitte).



Zuhause auf den dritten Platz hieß es für die Fußballer des TSV Binswangen, schließlich fand in „ihrer“ Halle die Sportlerwahl statt. Mit auf dem Bild Binswangers Bürgermeister Anton Winkler (hinten links) und dessen Stellvertreter Franz Endres (hinten rechts).